Zeitschrift: Tec21
Herausgeber: Schweizerischer Ingenieur- und Architektenverein
Band: 136 (2010)
Heft: 21: Planungskulturwandel

Sonstiges

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 18.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

HAUS DER RELIGIONEN BERN

Am Europaplatz in Bern entsteht bis 2013 eine Überbauung mit gemischter Nutzung. Sie wird auch Räume für fünf grosse Weltreligionen enthalten. Damit wird die bauliche Grundlage für das geplante und heftig diskutierte «Haus der Religionen» gelegt.

(pd/js) Die Schaffung eines «Hauses der Religionen» am Europaplatz in Bern hat in den vergangenen Jahren immer wieder Medien und Öffentlichkeit beschäftigt. Der Ursprung des Projekts geht auf eine Image-Studie zurück, die der Kulturvermittler Christian Jaquet 1998 im Auftrag des Stadtplanungsamtes Bern realisierte. Er schlug vor, ein Zentrum der Religionen und Kulturen zu schaffen und dadurch auch den Mangel an geeigneten Kulturräumen für nichtchristliche Religionen zu beheben. Aufgrund dieser Idee konstituierte sich der Verein «Haus der Religionen – Dialog der Kulturen», der seinen Sitz im Neubau finden wird. Die Stiftung «Europaplatz – Haus der Religionen» finanziert den Gebäudeteil, der von der Stiftung und den Religionsgemeinschaften genutzt wird.

In der zweiten Jahreshälfte 2008 hat Halter Entwicklungen von der Architektengemeinschaft Bauart/Urbanoffice die Gesamtverantwortung für das Projekt übernommen. Aus Sicht der Projektentwickler ist das «Haus der Religionen» als Teil des gesamten Nutzungskonzepts für die Überbauung von grossem Interesse: Es wird erwartet, dass solche Angebote mittel- und längerfristig auch für primär kommerziell motivierte Investoren ein Gewinn sind. Bauart/Urbanoffice ist weiterhin für die technische und die gestalterische Umsetzung zuständig. Das im Vergleich zur ersten Baueingabe weiterentwickelte Vorhaben wird künftig unter dem Namen «Europaplatz – Begegnen und Bewegen» auftreten.

www.haus-der-religionen.ch

TICINO-DELTA WIRD AUFGEWERTET

Das Mündungsgebiet des Ticino wird in seinen ursprünglichen Zustand zurückversetzt.

(sda/km) Bis Anfang 2007 befand sich mitten im Auenschutzgebiet von nationaler Bedeutung «Bolle di Magadino» ein Kies- und Betonwerk. Noch 2003 hatte die Tessiner Regierung Bewilligungen zur Materialentnahme aus der Mündung erteilt. Nach jahrelangem juristischem Ringen wurde das Werk schliesslich stillgelegt und abgebaut. Das Übergangsgebiet zwischen Wasser und Festland am oberen Ende des Lago Maggiore mit seinen Tümpeln, Altwasserarmen, Schilfgürteln und Auenwäldern steht seit 1974 unter Schutz. Durch den Rückbau eines Damms und die Renaturalisierung der Flussmündung im Rahmen des Renaturalisierungsprojekts «Lebendiges Delta» soll sich dieses mit der Einwirkung der regelmässigen Hochwasser selbst regenerieren. Das Projekt umfasst auch eine Verbesserung des Zugangs zum Naturreservat. Geplant ist der Bau eines Empfangszentrums in Magadino und die Schaffung eines 2km langen Entdeckungspfades. Zu sehen wird es dort einiges geben, denn die «Bolle di Magadino» gelten als eines der schönsten Sumpfgebiete Europas. Hier sind seltene Vogelarten und Wasserpflanzen heimisch, die vom Aussterben bedroht sind.

www.bolledimagadino.com

Clevere Systembauten für Zweiräder.

velopa
swiss parking solutions

Funktional und optisch überzeugende Konstruktionen und lichtdurchlässige Dachmaterialien liegen bei Überdachungssystemen im Trend.

Die Produktlinien von Velopa repräsentieren herausragende Qualität, Zukunftsoffenheit und damit besten Investitionsschutz. Die modulare Bauweise erlaubt es, fast alle beliebigen Kundenwünsche präzise zu erfüllen.

Ihr servicestarker Partner mit innovativen Lösungen:
parken ▪ überdachen ▪ absperren
Velopa AG, CH-8957 Spreitenbach
+ 41 (0)56 417 94 00, marketing@velopa.ch